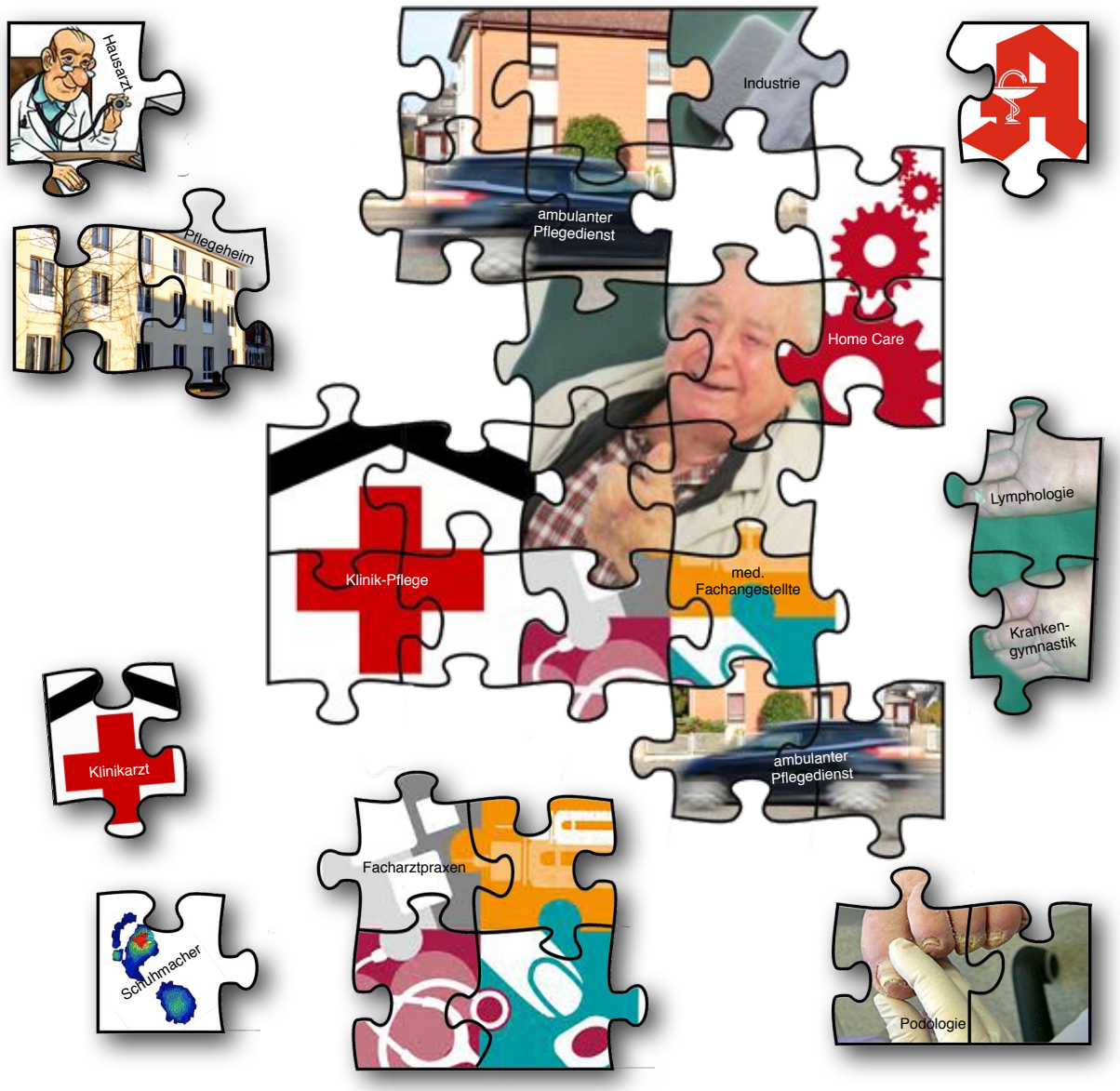
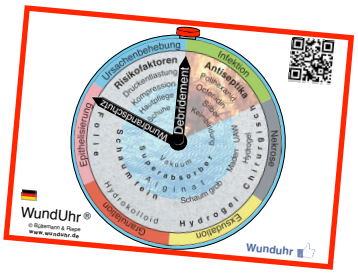
Puzzlearbeit - die sich lohnt

zur Verbesserung der Qualität in der Wundversorgung in unserer Region

Anja Schwarz, Anke Bültemann, Petra Berger, Kornelia Rondeck, Hilde Lüdeking, Bonke Tim Funke, Janina Goretzka, Bianka Böhning, Rosi Kasimir, Sonja Hosan (ICW Arbeitsgruppe Hamburg-Harburg)

Die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden verbessert sich durch eine interprofessionelle und interdisziplinäre Kooperation und Vernetzung. Dies ist ein vorrangiges Ziel der ICW Arbeitsgruppe in Hamburg-Harburg. In unserem Puzzle werden die Berufsgruppen dargestellt, die an der AG beteiligt sein sollen. Die schon vernetzten sind im Puzzle direkt am Patienten angebunden. Andere Berufsgruppen sind noch ein wenig weiter weg. Die AG möchte durch Austausch, Kommunikation und Kooperation Versorgungslücken schließen.



Zur Verwirklichung weiterer Ziele benötigen wir zusätzliche Netzknoten, Kontakte und motivierte Mitstreiter. Durch die Vernetzung der verschiedenen Berufsgruppen unserer Harburger Region werden Kommunikationswege verkürzt und vereinfacht.

Dies soll eine einheitliche Wundversorgung ermöglichen, um das Vertrauen von Menschen mit chronischen Wunden zu stärken. Die WundUhr® stellt einen kleinen Standard zur Wundversorgung dar.